

Ideen für eine Feier des Palmsonntag mit den Farben Pasquarellas

Die Ideen für diese Feier können sowohl im Gemeindegottesdienst als auch in einer kleinen Feier der Kita genutzt werden.

vorbereiten

Für alle Kinder werden Buchsbaumzweige und bunte Bänder besorgt (weiß, blau, gelb, rot und grün).

beginnen

Damals beim Einzug in Jerusalem haben die Leute Jesus fröhlich empfangen und ihm zugejubelt. Sie sind mit grünen Zweigen auf die Straße gelaufen, um ihn zu begrüßen und ihm zuzuwinken. Die Menschen haben ihm zugerufen: „Hosanna, hosanna! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Sie haben ihn empfangen wie einen König und gerufen: Jesus soll unser König sein.

tun

Auch wir haben grüne Zweige mitgebracht, mit denen wir Jesus begrüßen wollen. Wir wollen kurz überlegen, warum die Menschen sich damals so gefreut haben. Dazu helfen uns die Farben der Pasquarella-Perlen. Wir binden Bänder mit diesen Farben an unsere Palmzweige:

Das weiße Band erinnert uns daran, dass Jesus alle Menschen wichtig waren, jeder Mensch ist einmalig und wunderbar.

Das blaue Band erinnert uns an die Taufe. Bei Jesu Taufe hörte man eine Stimme aus dem Himmel: „Das ist mein geliebtes Kind“. Diese Zusage gilt für jeden und jede von uns.

Das gelbe Band erinnert uns an die vielen Menschen, die Jesus geheilt hat, damit sie ein glückliches Leben führen können.

Das rote Band erinnert uns daran, dass Jesus ganz Mensch war. Auch er konnte richtig wütend werden.

Das grüne Band erinnert uns an den Einzug nach Jerusalem, den wir nun gemeinsam feiern.



beten

Guter Gott wir haben gehört, wie Jesus damals von den Menschen in Jerusalem begrüßt wurde. Die bunten Bänder an unseren Palmzweigen erinnern uns: Die Menschen haben darauf vertraut, dass Jesus alles zum Guten wenden kann. In diesem Vertrauen bitten wir dich:

1. Guter Gott, lass uns sorgsam miteinander umgehen.
2. Guter Gott, lass alle Menschen spüren, dass du sie gerne hast.
3. Guter Gott, lass die Sonne in unserem Leben scheinen.
4. Guter Gott, lass uns wütend auf Ungerechtigkeiten reagieren.
5. Guter Gott, lass alle Menschen, die bangen und trauern, Hoffnung und Freude erfahren.

Ulrike Riemann-Marx für den Pastoralraum Eschweiler